

Humanitäre Geste



Tourteufel Didi Senft (liegend), Axel Peschel (4. v. l.) und Täve Schur (2. v. r.) waren begeistert von den Darbietungen der Kunstradfahrerinnen des RSV 1921 Kleinmühlungen und des Fahrrad-Trial-Club aus Calbe (rechtes Foto). Fotos: privat

Humanitäre Geste

11. Tourtreffen in Kleinmühlungen

Wir haben aus dem Bauch heraus geholfen.“ Wer den bescheidenen Horst Schäfer, Initiator des Radsportmuseum „Course de la Paix“ in Kleinmühlungen kennt, weiß, dass diese Worte nicht nur eine daher gesagte Floskel aus Anstand ist. Nein, der Entschluss Andrea Wolfram-Held beim Bau einer Schule in Somalia zu helfen, kam für Schäfer nach dem Lesen eines Artikels spontan. Dabei geht es ihm keinesfalls um Großher-

zigkeit, sondern einfach nur darum, „etwas Gutes zu tun.“ Denn: „Uns haben in der Vergangenheit auch sehr viele Menschen geholfen.“ Ein willkommener Anlass für diese humanitäre Geste war das 11. Tourtreffen am vorvergangenen Sonnabend in Kleinmühlungen, bei dem ein Teilerlös der Tombola an die engagierte Calbenserin ging. Insgesamt konnte der Verein „Radfreizeit, Radsportgeschichte und Friedensfahrt e. V.“ Wolfram-Held 400 Euro

überreichen. Wer mehr über das Projekt erfahren und helfen möchte, kann unter 0152/06120709 Kontakt mit Andrea Wolfram-Held aufnehmen. Übrigens, das diesjährige Tourtreffen, bei dem Tourteufel Didi Senft kurzfristig als Überraschungsgast auftauchte, war wieder ein voller Erfolg. Das nächste Treffen ist bereits terminiert und findet am 8. November 2014 statt. Dann hofft Schäfer, vielleicht den ersten Deutschen im Weltraum,



Andrea Wolfram-Held im Gespräch mit Prof. Christian Kothe (1. Vorsitzender des Verein „Radfreizeit, Radsportgeschichte und Friedensfahrt e.V.).

Sigmund Jähn, in den hiesigen Hallen des Radsportseums begrüßen zu dürfen

Wir haben aus dem Bauch heraus geholfen.“ Wer den bescheidenen Horst Schäfer, Initiator des Radsportmuseum „Course de la Paix“ in Kleinmühligen kennt, weiß, dass diese Worte nicht nur eine daher gesagte Floskel aus Anstand ist. Nein, der Entschluss Andrea Wolfram-Held beim Bau einer Schule in Somalia zu helfen, kam für Schäfer nach dem Lesen eines Artikels spontan. Dabei geht es ihm keinesfalls um Großherzigkeit, sondern einfach nur darum, „etwas Gutes zu tun.“ Denn: „Uns haben in der Vergangenheit auch sehr viele Menschen geholfen.“ Ein willkommener Anlass für diese humanitäre Geste war das 11. Tourtreffen am vorvergangenen Sonnabend in Kleinmühligen, bei dem ein Teilerlös der Tombola an die engagierte Calbenserin ging. Insgesamt konnte der Verein „Radfreizeit, Radsportgeschichte und Friedensfahrt e. V.“ Wolfram-Held 400 Euro überreichen. Wer mehr über das Projekt erfahren und helfen möchte, kann unter 0152/06120709 Kontakt mit Andrea Wolfram-Held aufnehmen. Übrigens, das diesjährige Tourtreffen, bei dem Tourteufel Didi Senft kurzfristig als Überraschungsgast auftauchte, war wieder ein voller Erfolg. Das nächste Treffen ist bereits terminiert und findet am 8. November 2014 statt. Dann hofft Schäfer, vielleicht den ersten Deutschen im Weltraum, Sigmund Jähn, in den heiligen Hallen des Radsportmuseums begrüßen zu dürfen.



Seltener Moment: Harmonie zwischen Pfarrer und "Teufel"

Ja, was ist denn das? Der Pfarrer und ein Teufel traut vereint? Dieses Foto entstand beim jüngsten Kleinmühliger Tourtreffen von Freunden der Friedensfahrt und Fans der Tour de France, zu dem auch Pfarrer Thomas Lütgert und "Teufel" Didi Senft aus Storkow (Mark) gekommen waren. Während Lütgert zu Beginn der Veranstaltung in die Kirche zu "Momenten der Besinnung" einlud, war Didi eher als Spaßfaktor auf dem Parkett. Seit 1992 gehört er als leidenschaftlicher Radsportfan zum

festen Inventar der internationalen Radportszene. Seinen ersten Auftritt in dieser Rolle hatte er bei der Tour de France-Etappe nach Andorra.

Foto: Thomas Linßner